

# Bunte Vielfalt

Von Pragoma

## Kapitel 31: Wald

Neugierig schob sich die Hundenase über den Waldboden, schnüffelte hier und da, ehe der schwarze Labrador zu bellen begann. "Was hat mein Mädchen entdeckt, hm?" Jack kam näher, erkannte aber nichts, was spannend sein könnte.

Candy schnupperte weiter, schob einige Blätter beiseite und hopste erfreut nach hinten. Jack hingegen runzelte die Stirn. Da lag nur ein Stein und seine Hündin führte sich auf, als hätte sie den heiligen Kral entdeckt.

Schwanzwedelnd sprang sie ihn kaum später an, bellte, wollte gelobt und gestreichelt werden für ihren besonderen Fund. Der junge Mann kam dem nach, ließ es zu, abgeleckt zu werden und strich weiterhin über das seidige Fell. Candy war noch jung, nicht mal ein Jahr alt. Sie war verspielt, kuschelte noch lieber und entdeckte die Welt auf ihre ganz eigene Art.

So auch diesen Stein, den Jack sich nun doch genauer ansah, feststellte, dass er wie ein Herz aussah. "Braves Mädchen", lobte er Candy, hob ihn auf und steckte diesen ein. Sein neugieriger Hund hatte das perfekte Geschenk gefunden, ein Zeichen für seine Liebe zu Bastian, die er lange genug geheimgehalten hatte. Es war an der Zeit, seine Gefühle offenzulegen. Liebevoll streichelte er seinem Labrador nochmals über den Kopf. "Lass uns gehen, ich hab noch etwas vor." Verwirrt sah Candy den jungen Mann an, dann aber folgte sie bellend, sprang ihn immer wieder an oder rannte bereits vor.